

1. Krise, Kurzarbeit und Kürzung

1. Krise

Immer neue Rekordsummen bekommen wir zu hören, immer mehr Banken und Unternehmen betteln nach Geld teils offen teils versteckt. Die Regierung setzt als einzigen Beitrag zur Lösung riesige Geldmengen ein, aber keine politische Weichenstellung, wie z.B. Verantwortung derer, die mit ihrem Geld alles manipulieren (eben auch die Regierung(en)). So wird die Kurzarbeit weiter ausgedehnt. Obwohl dieses Geld aus der gleichen Kasse gezahlt wird, wie Hartz IV, findet bei den Unternehmen keine soziale Prüfung statt. Trotz Milliarden Euro Gewinn, wird Daimler Kurzarbeitergeld gezahlt. Obwohl den Aktionären Dividende gezahlt wird, und eine Gewinn Ausschüttung an die Belegschaft stattfindet. Im Gegensatz dazu die Gewerkschaft, die zur Demo aufruft mit dem Grundsatz „Wir zahlen eure Krise nicht“ und vergisst die Mitglieder davon in Kenntnis zu setzen. Nehmen wir nur einmal die Kampagne für Leiharbeit. Zuerst hat man die Kollegen hofiert, doch in die Gewerkschaft einzutreten. Keine drei Tage später hat man festgestellt, dass diese Kollegen der Puffer der Stammbesellschaft ist und hat sich einen Dreck was darum geschert, was aus den Kollegen wird. Nun stehen die Kollegen Kurz vor Hartz IV, ihnen wird der Griff in die Sozialkasse nicht so leicht gemacht. Sie werden sich einer „sozial Prüfung“ unterziehen müssen, während den Unternehmen jetzt sogar noch der Zugriff erleichtert wird

2. Kurzarbeit

Obwohl dieses Geld aus der gleichen Kasse gezahlt wird, wie Hartz IV, findet bei den Unternehmen keine soziale Prüfung statt. Trotz Milliarden Euro Gewinn, wird Daimler Kurzarbeitergeld gezahlt. Obwohl den Aktionären Dividende gezahlt wird, und eine Gewinn Ausschüttung an die Belegschaft stattfindet. Mit diesem Geld hätte Daimler uns noch ein viertel Jahr weiter voll bezahlen können, bevor wir aus einer Sozialkasse Geld entnehmen. Das Verhalten der Gewerkschaft ist auch fragwürdig. Da wird zur Demo aufgerufen, mit dem Grundsatz „Wir zahlen eure Krise nicht“ und vergisst die Mitglieder davon in Kenntnis zu setzen. Nehmen wir nur einmal die Kampagne für Leiharbeit. Zuerst hat man die Kollegen hofiert,

doch in die Gewerkschaft einzutreten. Keine drei Tage später hat man festgestellt, dass diese Kollegen der Puffer der Stammebelegschaft ist und hat sich einen Dreck was darum geschert, was aus den Kollegen wird. Nun stehen die Kollegen Kurz vor der Beantragung von Hartz IV, ihnen wird der Griff in die Sozialkasse nicht so leicht gemacht. Sie werden sich einer „sozial Prüfung“ unterziehen müssen, während den Unternehmen jetzt sogar noch der Zugriff auf die Kassen erleichtert wird. Man sollte einmal darüber nachdenken, ob es sich hier nicht um subventionierte Löhne handelt und die Politik dem Grundsatz folgt „Privatisierung der Gewinne und Sozialisierung der Verluste“

Im Moment wird die BV zur Verlängerung der Kurzarbeit bei uns im Werk diskutiert. Die Alternative hat dazu einige Vorschläge gemacht. Es muss verhindert werden, dass die Kollegen weiter nur Minusstunden ansammeln. Es sollten auch alle gleich bei der Arbeitszeit behandelt werden, es kann aber auch nicht sein, dass nicht von Kurzarbeit betroffene Bereiche freie Tage einbringen sollen und vorher ihre Stunden abbauen müssen. Das ist ein nachbuttern bei der Urlaubsplanung und dazu gibt es eine BV.

In den Umgang mit unseren Zeiten wird es auch immer ungerechter. Zeiten die wir erarbeiten werden jetzt z.B: bei Kranktagen eingesetzt. Hier gehen unsere Zeiten von der flexiblen Gestaltung zur einseitigen Verfügung des Unternehmens über. Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen.

3. Kürzungen

Während die Regierung alles unternimmt, um in der Krise Geld bereitzustellen, versucht unser Unternehmen weiter an uns zu sparen. So wird der soziale Verantwortung für junge Menschen ein Fußtritt versetzt, jetzt sollen wieder weniger Azubis übernommen werden. Unsere tarifliche Lohnerhöhung soll nicht mehr effektiv ausfallen, sondern nur noch auf die tariflichen Bestandteile. Damit sind gerade die direkten Kollegen betroffen und vor allem die, die noch einen TIP erhalten. Mir ist schleierhaft, wie das durchgeführt werden soll, es handelt sich ja um 100.000 Einzelfälle die errechnet werden müssen. Abgesehen davon sind oft die Grundlöhne noch nicht abschließend geklärt, von den Belastungszulagen ganz zu schweigen. Die 2.Lohnerhöhung im Mai kann nur einvernehmlich um bis zu 7 Monate verschoben werden. Dies hat der GBR bis jetzt noch abgelehnt.

Weitere Einsparungen werden bei den Löhnen der E4'er, den Cash Boni der Führungskräfte, dem Aussetzen der Wohndarlehn und der Belegschaftsaktien Aktienen. Nicht eingespart werden die Tankkarten. Dafür sollen Weiterbildungen gekürzt werden.

4. Neue Struktur in der Instandhaltung

Wieder einmal wird die Struktur in der Instandhaltung geändert. Zu begrüßen ist, dass es endlich eine Klärung für die Kollegen im Vorrichtungsbau gibt.

5. Berufskleidung

Der Vertrag mit der Firma AlSCO läuft aus. Ab September wird die Firma Burdasch diese Aufgabe übernehmen. Momentan ist es zu Problemen mit der Versorgung unserer Berufskleidung gekommen.

Die Verpflichtung, dass wir unsere Arbeitskleidung erhalten liegt bei unserer Firma, mit der haben wir eine Betriebsvereinbarung getroffen. Die kassiert dafür zwei halbe Tage (Heiligabend und Sylvester) ein.

6. Blockpausen und Urlaubsplanung

Es liegt nun endlich ein Entwurf für die Betriebsvereinbarung Urlaubsplanung vor. Es müssen 20 TU Tage bis zum 31.09.2009 (geändert auf den 30.10) verplant werden. In den Bereichen der Kopfkostenstellen 2008, 2708 und 2808 müssen die Blockpausen genommen werden. Die Bereiche die indirekt mit den Bereichen zusammen hängen müssen entsprechend ihren Urlaub einbringen. Kollegen mit Schulpflichtige Kinder soll ein mindest Urlaub von 3 Wochen in den Sommerferien eingeräumt werden.

7. Treffen Unternehmensleitung und GBR

Am 28.01.2009 hat die Unternehmensleitung dem GBR die weiteren Perspektiven des Werkes aufgezeigt.

Ich habe gehört es soll dort eindeutig um Einsparungen gegangen sein. Die Themen Tariferhöhungen und Gewinnbeteiligung spielten eine wesentliche Rolle. Wir werden wohl sehr bald damit konfrontiert werden.

2. Auflösungsverträge

Das Unternehmen ist wieder unterwegs und spricht Kollegen wegen Ausscheidungsvereinbarungen an. Die Vorgesetzten haben das Recht mit euch zu sprechen. Solltet ihr aber ablehnen, haben sie das zu respektieren.

3. ERA

Zurzeit behandeln wir immer nur die Karenzen und die Belastung. Da ERA noch immer nicht abgeschlossen ist, und dies auch häufig an der Abwesenheit von Mit-

gliedern unserer Mitglieder der Paritätischen Kommission liegt, soll ein drittes Ersatzmitglied gefunden werden. Ich finde das ist ein guter Schritt. In der Kommission sind auch der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrates. Die sind häufig nicht anwesend. Um endlich die ERA Einführung zu beenden und die Themen zügig zu bearbeiten.

Leider hat man davon schon wieder Abstand genommen.

4. Termine

17.03.2009 Betriebsversammlung.

19.03.2009 Jugend- und Auszubildenden Versammlung

Danke für eure Aufmerksamkeit